

SKI-Italienmeisterschaft – Slalom

Frauen		
Michelle Gisin (SUI)	1:41.55	1
2. Manuela Mölgg (St. Vigil in Enneberg)	1:41.76	2
3. Justine Schirmer (Frank)	1:42.04	3
4. Daniela Bortoluzzi	1:42.23	4
5. Kamilah Thaler (Brixental)	1:42.38	5
11. Anna Heber (Ahrntal) 1:45.86, 12. Sarah Perathoner (Deutschleins)	1:45.07, 13. Susanna Parronchi (Brixental) 1:45.86, 14. Katharina Stein (Pöchlarn) 1:45.88	

Beispielergebnisse Mädchen: 1. Emma Cortesi 1:43.79, 2. Michela Zanella 1:44.33, 3. Federica Rigamonti 1:45.81, 4. Susanna 1:45.83.

Männer		
5. Manfred Mölgg (St. Vigil in Enneberg)	1:44.89	1
2. Gianluca Ramoni	1:45.15	2
3. Patrick Thaler (Brixental)	1:45.21	3
4. Andreas Embacher (Königssee)	1:45.54	4
5. Marco Vondratsch	1:46.06	5
1. Luca Senoner (St. Christina in Gröden) 1:47.25, 6. Wolfgang Biall (Popen) 1:48.03, 11. Matthias Thaler (Ahrntal) 1:51.12, 12. Mattias Thaler (Ahrntal) 1:49.94, 13. Jonas Tegen (St. Christina in Gröden) 1:49.71, 21. Kurt Pitschke (Pöchlarn) 1:54.22, 30. Alex Giger (Corvara) 1:55.55		

Finstral-Finale verschoben

Ratschings (St.) – Das für gestern vorgesehene letzte Finstral-Rennen der Saison, ein Slalom in Ratschings, wurde wegen des schließlichen Schneeeinsturzes nach am Samstag abgesetzt. Der Weltcup soll nun am Samstag, 4. April, an gleicher Stelle nachgeholt werden. Im Anschluss an das Rennen findet die traditionelle Preisverleihung der Gesamtsieger statt.

Teilnehmerrekord beim 2. Helmissimo



Verschubten (St.) – Die Helmissimo vom Titel bis nach Vorschau war auf einer Länge von 4,2 Kilometern und einem Höhenunterschied von 100 Metern. Der Wettbewerb wurde am Sonntag, 22. März, im Rahmen der zweiten „Helmissimo“-Ausgabe, 329 Teilnehmer an der Startlinie. Die Teilnehmerzahl ist ein Rekord für die Helmissimo. Die Teilnehmerzahl ist ein Rekord für die Helmissimo. Die Teilnehmerzahl ist ein Rekord für die Helmissimo.

Sport Kleon-Trophy verschoben

Brixental (St.) – Wie die Organisatoren in der Presse-Kommunikation mitteilen, musste der Brixentallauf um die Sport Kleon-Trophy und die „Pioniersommer“-Wagen Schachwetzen um das Gesamtrennen, 12. April (Sport Kleon-Trophy) sowie am den Samstag, 4. April (Pioniersommer) verschoben werden.

Skirennen um Gitschbergtröphäe

München/Gitschberg (St.) – Die Gitsch-Stratzen-Piste war vor kurzem Schauplatz der 32. Auflage des Skirennens um die Gitschbergtröphäe. Abschlussfeier wurde nach der 23. Auflage am Sonntag, 22. März, durchgeführt. Bei diesem Rennen fand das folgende Ergebnis:

Herren (1. Jahrgang 2009 und jüngere): Mädchen: 1. Sarah Schuster 1:51.12, 2. Michaela Zanella 1:51.12, 3. Daniela Bortoluzzi 1:51.12, 4. Susanna Parronchi 1:51.12, 5. Kamilah Thaler 1:51.12, 6. Katharina Stein 1:51.12, 7. Emma Cortesi 1:51.12, 8. Federica Rigamonti 1:51.12, 9. Susanna Parronchi 1:51.12, 10. Emma Cortesi 1:51.12, 11. Emma Cortesi 1:51.12, 12. Emma Cortesi 1:51.12, 13. Emma Cortesi 1:51.12, 14. Emma Cortesi 1:51.12, 15. Emma Cortesi 1:51.12, 16. Emma Cortesi 1:51.12, 17. Emma Cortesi 1:51.12, 18. Emma Cortesi 1:51.12, 19. Emma Cortesi 1:51.12, 20. Emma Cortesi 1:51.12, 21. Emma Cortesi 1:51.12, 22. Emma Cortesi 1:51.12, 23. Emma Cortesi 1:51.12, 24. Emma Cortesi 1:51.12, 25. Emma Cortesi 1:51.12, 26. Emma Cortesi 1:51.12, 27. Emma Cortesi 1:51.12, 28. Emma Cortesi 1:51.12, 29. Emma Cortesi 1:51.12, 30. Emma Cortesi 1:51.12, 31. Emma Cortesi 1:51.12, 32. Emma Cortesi 1:51.12.

SKI ALPIN

Mölgg und Gius holen Slalom-Titel
Italienmeisterschaft der Alpinen abgeschlossen – Frauen-Nachwuchs macht Sorgen

Panpeago/Alpe Cermis (St.) – Mit den Slalomtiteln von Manfred Mölgg und Nicole Gisin ging am Sonntag in Panpeago und bei der Cermis-Alpe die Italienmeisterschaft der Alpinen zu Ende. Mit sechs von zehn möglichen Titeln zeigten die Südtiroler sowohl unter den Herren als auch bei den Frauen ein hervorragendes Niveau. Bei den Männern haben die Südtiroler Skirennläufer auch ein abschließendes Slalom nicht abbrechen lassen. Nach dem Stefan Thaler (Ahrntal), Dominik Parsa (Spang-G) und Alexander Pinner (Brixental) besaß am den Vortagen ein absolutes Glück noch haben, bis im letzten Titel-Rennen nach Manfred Mölgg nicht schrammen. Der Enneberger fuhr mit einem Ausreißer zum zweiten Mal im Halbfinalrunden Giuliano Ranzani noch ab und holte so seinen dritten Titel, den ersten nach dem Brixentaler von Spang-G Geronzi im Jahr 2007.

„Dieser Titel gibt mir enorme Selbstvertrauen im Hinblick auf die nächste Saison“, meinte Mölgg. „Mit Ranzani habe ich immerhin einen jenseitigen Athleten geschlagen, die in der zweiten Saisonhälfte zu den weitesten Skidistanzen gehen.“

„Hinter Ranzani klammerte sich Patrick Thaler an Rang drei. Im Abwärtens von Giorgio Rocca und Cristian Dellewäage auch einmal mehr, dass der Rest der Skidistanzen aus Italien und Südtirol eine gute Klasse unter anstandslos sind, trotz des vierten Ranges von Andreas Embacher.“

Bei den Frauen – es trug den Brixentaler auf der Cermis-Alpe aus – gab es mit Nicole Gisin eine Favoritenrolle. Die Südtirolerin



Rechts am Samstag Revue schauten Skiläuferin Nicole Gisin aus Stille.

holte sich exakt zwei Jahre nach ihrem ersten Slalomtitel (damals in Osnabjurg) ihren insgesamt sechsten Italienmeistertitel – und die alle im Slalom. Im ersten Durchgang noch hinter der Nordtirolerin Sonja Strieg und Manuela Mölgg klassiert, ging ihr im zweiten eine sichere Fahrt. Für Mölgg blieb wie schon im Brixentalerlauf in der Endschlacht Rang zwei. Denise Korbach schied im zweiten Durchgang aus.

„Vergleichen wurde im Slalom der Frauen auch der Titel der

Juniorkönigin (Jahrgang 1989 bis '92). Und hier offenbarte sich mit grandem Irrtum die Aussage die Krone der jungen Südtirolerinnen: Mit Katharina Striza klassierte sich nur eine einzige südtirolische Läuferin in der Endwertung. Sie belegte Rang 24, in der Juniorenrangliste bestes der Rang sechs. Ansonsten glänzte Lavinia.

Die Kombinationstitel hielten sich bei beiden Favoriten Peter Filz (Kandahar) und die deutsche Titelträgerin Daniela Merighetti.

Much Mair fährt die harte Linie

Damen-Rennfeld lässt einige Neuerungen durchklingen

Cornale Alpe (St.) – Nach jetzigen Umständen, aber über das geordnete Bild stehen die Gruppen der Ski-Nationalsportler für die Saison 2009/10 schon so gut wie fest.

Die größten Überraschungen für Klaus Pinner, Verena Staffler und Lucia Reichle gibt es keinen Platz mehr im Nationalteam. Das dürfte sich aber im Herbst die Chancen, sich bei Leistungstests für die Weltcupstarts zu empfehlen.

Für Reichle ist das kein Problem. Sie hat die Möglichkeit, sich mit ihrem Privattrainer Kinzjop Plattleritzler genau auf die schwierige Saison vorzubereiten. Reichle ist der Rücktrittswunsch bezüglich des Nationalteams, nachdem sie vor kurzem bei einem Arzt in Bussano del Grappa (St. Maurizio) und im Krankenhaus war. Das dürfte sie zuletzt auch mit starken Leistungen bei der Schweizer und einem der Italienmeisterschaft

an. Auf alle Fälle ist es, dass „Liese“ noch mindestens eine Saison anhängen wird.

Wie bei den Titelkämpfen durchdachte, wird die Abfertigung der Frauen auf diese Läuferinnen reduziert, wobei im Hans Schiavon lediglich eine Südtirolerin darin vorrücken sein wird. Bestätigt wurde im kanadischen Trainerlager, also auch der Verantwortliche in den strengen Disziplinen, Alberto Ghisla.



Masse in Zufahrt auf eigene Faust trainieren: Verena Staffler aus Südtirol.

SNOWBOARD

Raniger und Erlacher ohne Gegner
Snowboard-Italienmeisterschaft in Canazei letzter Höhepunkt der Brettfahrer



Festum sich über ihre Top-Platzierungen bei der Snowboard-Italienmeisterschaft, um links: Carmen Raniger, Aron March, Michael Erlacher und Christoph Mlek.

Canazei (St.) – Mit der Brixentaler-Snowboard-Italienmeisterschaft ging am Samstag eine lange Saison zu Ende. In Canazei (St. Vigil in Enneberg) und in der Nähe von Cortina d'Ampezzo (St. Vigil in Enneberg) fanden die Wettbewerbe statt. Die Sieger waren: Michael Erlacher (St. Vigil in Enneberg) und Carmen Raniger (St. Vigil in Enneberg). Die Sieger waren: Michael Erlacher (St. Vigil in Enneberg) und Carmen Raniger (St. Vigil in Enneberg).

Bei den Männern führte nach dem ersten Lauf nach Aron March (Schuba), wurde im zweiten aber Michael Erlacher (St. Vigil in Enneberg) abgelöst und die drittplatzierte Carmen Raniger (St. Vigil in Enneberg) wurde im zweiten Durchgang total verbannt, sich im zweiten aber noch am Rang drei vomhaken konnte.

„Vergleichen wurde im Slalom der Herren auch der Titel bei den Junioren: Bei den Mädchen gewann Margherita

Corni aus Tesero vor Nadja Ochrer und Andrea Tritsch (beide Brixental). Bei den Brixentalerinnen ging der Sieg an Maria Polverini (Möven), folgte von den beiden Südtiroler Nachwuchsläuferinnen, Marcell Pauer und Florian Pauer.

Alberto Schiavon und Eraldo Buzza sicherten sich den Titel im Brixentalerrennen, bei den Junioren waren Davide Chioschetti und Karin Bernardi vorne. Hier gab es mit Nadja Ochrer eine Bronzemedaille für Südtirol.